

Femmes Fatale – Femme Normale

Ein Programm mit genau diesem Namen bietet Katrin Wiedmann Ihren Gästen im Kölner Sommertheater (www.beianruftheater.de).



Katrin Wiedmann war mir bisher nur als Musicalsängerin bekannt, in Fulda bzw. Eisenbach hatte sie bereits große Erfolge mit Ihren Rollen in Bonifatius und Elisabeth – Die Legende einer Heiligen. Diesmal zeigt sie sich von einer ganz anderen Seite:

Das Programm besteht aus zwei Teilen, im ersten Teil präsentiert Katrin Wiedmann bekannte Melodien von den großen Femmes Fatale – Marlene Dietrich, Hildegard Knef, Zarah Leander und Edith Piaf. Nach ein wenig spürbarem Lampenfieber zur Erstvorstellung am 18. Juli bei „Ich glaub 'ne Dame werd ich nie“ und „Für mich soll's rote Rosen regnen“ schien sich aber die innere Aufregung zu legen, und Katrin Wiedmann versank genauso wie die begeisterten Zuhörer in die Welt der Femmes Fatale. Nicht zuletzt die gelungene Kopie des Akzents von Zarah Leander bereitete ein Lächeln auf den Gesichtern der Gäste, die sympathische Art, in der Katrin Wiedmann auf die Geschichte der Damen unserer Zeit einging, trug zu der Wohlfühl-Atmosphäre im Entrecote des Barcelo Hotels bei.

In der Pause hatten die Gäste dann Gelegenheit, den eigentlich geplanten Showplatz zu besichtigen, bei gutem Wetter finden die Vorstellungen des Sommertheaters auf der Dachterrasse statt. Ein wirklich umwerfender Blick auf Köln – schade, dass aufgrund des Regens in die Bar ausgewichen werden musste.



Im zweiten Teil des Programm erzählt Katrin Wiedmann von einer femme normale – nämlich sich selbst. Ganz normale Erlebnisse aus dem Alltag wurden auf eine höchst amüsante Art und Weise berichtet, sei es der „Katerblues“ nach einer durchfeierten Nacht oder der Kampf mit der Allergie („An den Frühling“). Hier zeigte sich auch besonders das aus den Musical-Auftritten bekannte darstellerische Können – witzig und charmant stellte Katrin Wiedmann die verschiedenen Erlebnisse in kleinen Gesten dar. Ein Highlight des Abends war der „Ich kenne diesen Blick-Tango“ der zu Lachsalven im Publikum führte. Ein Auszug aus dem Text zeigt, worum es genau geht:

Ich kenne diesen Blick,
er will schon wieder Sex.
Tja, Frauen können halt nicht immer,
wäre gar kein Sex nicht schlimmer,
hm, man sieht das Thema ist komplex.
Er ist allzeit bereit,
er könnte jederzeit,
oh, er tut mir fast leid...

Neben Witz und Leidenschaft zeigt sich Katrin Wiedmann aber auch von einer ernsten Seite, in „Ich nähe mir ein Kleid“ geht es beispielsweise um das Nähen eines Schutzes für die Seele. Die Texte der Chansons aus diesem zweiten Teil stammen alle aus eigener Hand, während Musik und Arrangement in Zusammenarbeit mit Dave Mandell und Jörg Hilger (beide ebenfalls als Musical-Darsteller bekannt) entstanden sind. Wunderbar natürlich, dass sich die Gäste mit dem Erwerb der CD „Blumen für die Lady“ (erhältlich über www.katrinwiedmann.de) die Erinnerung an einen wunderbaren Abend mit nach Hause nehmen konnten.



Wer sich jetzt ärgert, die Show am 18. Juli verpasst zu haben – am Freitag, dem 1. August 2008 gibt es erneut die Möglichkeit, Katrin Wiedmann im Programm „Femme Fatale – Femme Normale“ zu erleben – mit ein bisschen Glück auch mit der wunderbaren Kulisse von Köln und einem Sternenhimmel im Hintergrund.